

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**

Datum  
**06.02.2012**  
Ausschussbetreuender Fachbereich  
**Zentraler Dienst 5-10**  
Schriftführung  
Hans-Jörg Fedder  
Telefon-Nr.  
**02202-142865**

## **Niederschrift**

**Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen**  
**Sitzung am Dienstag, 07.06.2011**

Sitzungsort

**Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach**

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

**17:00 Uhr - 18:56 Uhr**

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

### **Sitzungsteilnehmer**

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

### **Tagesordnung**

**A**     **Öffentlicher Teil**

**1**     **Begrüßung**

**2**     **Wahl einer/eines Vorsitzenden**

**3**     **Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden**

**4**     **Benennen eines ständigen Beraters des Beirates**

**5**     **Bericht des Bürgermeisters**

- 6 Vorstellen eines Logos**
- 7 Berichte aus den Ausschüssen**
- 8 Zielvereinbarung**
- 9 Evtl. Neubesetzung der städtischen Ausschüsse**
- 10 Beirat für Menschen mit Behinderungen auf Kreisebene**
- 11 Fußgängerzone - Regionale 2010**
- 12 Konstituierende Sitzung der "Steuerungsgruppe" 30.06.2011, 18.00 Uhr**
- 13 Veranstaltungen**
- 14 Termine des Beirates für 2011/2012**
- 15 Verschiedenes**

## **Protokollierung**

### **A Öffentlicher Teil**

#### **1. Begrüßung**

Frau Allelein eröffnet die konstituierende Sitzung des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderung und begrüßt alle Anwesenden. Unter Verlesung des Verpflichtungstextes werden die Beiratsmitglieder in ihr Amt eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

#### **2. Wahl einer/eines Vorsitzenden**

Frau Allelein erläutert das Wahlverfahren.

Stimmberechtigt sind Herr Mommer, Herr Odenthal, Herr Böcker, Frau Breuer-Piske, Herr Schermer, Frau Gritschneider und Frau Fier.

Herr Schermer schlägt Frau Breuer-Piske vor.

Da keine weiteren Vorschläge eingereicht werden, wird durch Handzeichen abgestimmt. Frau Breuer-Piske wird einstimmig zur Vorsitzenden gewählt.

Frau Breuer-Piske nimmt unter Beifall des Beirates die Wahl an.

#### **3. Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden**

Herr Schlaghecken schlägt Frau Gritschneider vor.

Frau Fier schlägt Herrn Odenthal vor. Herr Odenthal erklärt, er stehe aus beruflichen Gründen nicht zur Verfügung.

Herr Schermer schlägt Herrn Böcker vor. Herr Böcker ist nicht zu einer Kandidatur bereit, weil er noch neu im Beirat ist.

Weitere Vorschläge werden nicht eingereicht.

Somit kandidiert nur Frau Gritschneider. Die Wahl erfolgt durch Handzeichen.

Frau Gritschneider wird mit sieben Stimmen bei einer Enthaltung einstimmig zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Sie nimmt unter Beifall des Beirates die Wahl an.

Frau Allelein erinnert daran, dass sich im vergangenen Beirat um den Vorstand herum ein (Leitungs)Team gebildet und bewährt hat. Diesem Team gehörte außer der Vorsitzenden und ihrer Stellvertreterin Herr Schermer an.

Frau Breuer-Piske berichtet über die Arbeit des Teams und spricht sich dafür aus, dieses Team – bestehend aus Frau Gritschneider, Herrn Schermer, ihr selbst und Frau Allelein – wieder einzurichten. Außerdem fragt sie, ob andere Beiratsmitglieder Interesse an einer Mitarbeit in diesem Team haben.

Herr Böcker erklärt sich bereit, in diesem Team mitzuarbeiten.

#### **4. Benennen eines ständigen Beraters des Beirates**

Der Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Herr Andreas Fritsch wird als ständiger Berater des Beirates benannt.

Frau Allelein verweist darauf, dass Herr Fritsch die Interessen der Menschen mit Mobilitätsbehinderungen vertritt.

#### **5. Bericht des Bürgermeisters**

##### **a) Erklärung der verschiedenen Gremien**

Frau Allelein weist darauf hin, dass es sich bei den Gremien um den Beirat selbst, einen Arbeitskreis zum Steuerungsgremium UN-Behindertenrechtskonvention sowie die Steuerungsgruppe UN-Behindertenrechtskonvention handelt.

Der Beirat arbeitet Rat und Verwaltung in aktuellen Fragen zu. Aktuelle Fragen können auch von einzelnen Beiratsmitgliedern gestellt werden.

Im Arbeitskreis sollen in lockerer Form aktuelle Themen aufgearbeitet und Projekte besprochen werden.

In der beigefügten *Anlage* sind die jetzigen Mitglieder aufgeführt; bei Interesse können auch andere Personen mitarbeiten.

Das Steuerungsgremium hat am 30.06.2011 seine konstituierende Sitzung. In diesem Gremium darf der Beirat zwei weitere Plätze besetzen. Dafür bittet sie um Vorschläge. Die Fraktionen werden gesondert angeschrieben.

Herr Schlaghecken verweist darauf, dass die Fraktionsvertreter in der Steuerungsgruppe vollwertige Mitglieder sind.

Auf Anfrage ist Herr Böcker zur Mitarbeit in der Steuerungsgruppe bereit; außerdem soll Frau Biebeler benannt werden.

##### **b) Nutzung des Raumes 437 im Stadthaus für Arbeitskreise bzw. Vorbereitungsgruppen**

##### **c) Sammeln von Dokumentationen und Veröffentlichungen**

In diesem Raum hat der Beirat seinen eigenen Schrank für Unterlagen, die dort eingesehen werden können. Außerdem steht der Raum für Treffen zu Verfügung. (*Hinweis: Der Raum steht nur nach vorheriger Terminabsprache zur Verfügung, da er auch von anderen Gruppen und Einrichtungen genutzt wird.*) Auf Anfrage ist kein Beiratsmitglied bereit, das Archiv zu führen. Daher ist Frau Allelein dazu bereit, vorübergehend diese Aufgabe zu übernehmen. Sie bittet darum, ihr zu archivierende Unterlagen zu überlassen.

##### **d) Internetseite**

Herr Odenthal ist bereit, die Internetseite des Beirats bei der Stadt zu pflegen. Herr Odenthal berichtet, er habe sich mit Herrn Rölen in Verbindung gesetzt und bekommt Zugriffsrechte auf die entsprechenden Seiten. Über die redaktionelle Arbeit und Korrekturlesen wurde noch nichts besprochen. Das werde noch dauern. Er bittet um Beiträge für diese Seite.

Frau Allelein bittet die Beiratsmitglieder, sich an Herrn Odenthal zu wenden, wenn der jeweilige Verein oder Verband Veranstaltungen durchführt.

#### **e) Adventfenster 2010 – Verwendung der Spende**

Frau Allelein berichtet, dass 850 € für den barrierefreien Spielplatz gesammelt wurde. Im Gegensatz zur bisherigen Planung soll das Geld für den Spielplatz am Quirlsberg links neben dem Pfarrzentrum verwandt werden (*s. beigefügtes Foto*). Dieser Spielplatz liegt näher zur Innenstadt als der ursprünglich bevorzugte Spielplatz auf dem Regenrückhaltebecken Cederwaldstraße. Sie gibt Fotos des Spielplatzes in Umlauf. Außerdem dauere Bau des Regenrückhaltebeckens zu lange.

#### **f) Regionale 2010**

Frau Allelein verweist auf Ausführungen Herrn Fritsch's unter Tagesordnungspunkt 11. Der Rat hat in seiner Sitzung am 16.05. beschlossen, einen Betonstein und einen geschliffenen Grauwackestein auszuschreiben. Geplant ist, dass der Rat in seiner Sitzung am 13.07.2011 über die Vergabe entscheidet und im August mit dem Bau in der Johann-Wilhelm-Lindlar-Straße mit dem Bau begonnen werden kann.

### **6. Vorstellen eines Logos**

Frau Allelein berichtet, sie habe vor einer Weile ein neues Logo beim Stadtgrafiker in Auftrag gegeben. Er habe für die Neugestaltung noch keine Zeit gehabt, versuche aber die Neugestaltung bis zur Sitzung am 30.06.2011 zu erreichen.

### **7. Berichte aus den Ausschüssen**

Frau Breuer-Piske berichtet, weder im Jugendhilfeausschuss noch im Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport gab es Punkte, die den Beirat besonders betreffen.

Herr Schermer erklärt, er habe heute Morgen seine Benennung als sachkundiger Einwohner für den Planungsausschuss und den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr bekommen. Er habe keine Möglichkeit gehabt, an den letzten Sitzungen dieser Ausschüsse teilzunehmen.

### **8. Zielvereinbarung**

Frau Breuer-Piske berichtet, dass die gegenwärtige Zielvereinbarung regelmäßige Berichte durch die Verwaltung über den Sachstand vorsieht. Dies sei etwas ins Hintertreffen geraten.

Der Aufzug im Rathaus Bensberg sollte aus dem Konjunkturpaket II bezahlt werden. In einem Gespräch mit den Herren Schmickler und Martmann wurde dann mitgeteilt, dass die Kosten des Aufzuges mit den Mitteln aus der Zielvereinbarung verrechnet werden. Eine Aufstellung über die Verwendung der Mittel gibt es nicht. Mit Herrn Schmickler wurde ein Termin vereinbart, in dem auch die Mittelverwendung angesprochen werden soll.

Auf Anmerkung Herrn Schlagheckens befürchtet Frau Breuer-Piske Schwierigkeiten, wenn an Herrn Schmickler vorbei gearbeitet wird. Ihr sei es lieber, vor einem Gespräch mit Herrn Urbach

mit Herrn Schmickler zu sprechen. Herr Urbach müsse allerdings wegen des Umbaus des Rathauses Bergisch Gladbach wissen, wie viel Geld noch zur Verfügung steht.

Frau Allelein teilt ergänzend mit, Herr Urbach würde das Rathaus Bergisch Gladbach gerne barrierefrei gestalten. Der derzeitige Vorschlag sieht einen außen aufgebauten Aufzug vor, der mit einer Brücke in den ersten Stock mit dem Gebäude verbunden ist. In das Erdgeschoss soll man durch einen rückwärtigen Durchbruch gelangen, um u. a. das Trauzimmer erreichen zu können. Die Mittelverwendung werde derzeit geprüft. Sie würde das Ergebnis der Prüfung abwarten.

Frau Breuer-Piske bittet darum, die Zielvereinbarung zu den Straßen auf die Homepage zu setzen. Ihr liege die Anfrage eines anderen Beirates zu den Zielvereinbarungen vor.

Frau Allelein erklärt, bei dieser Zielvereinbarung seien noch einige Fragen offen. Ein ganz schwieriges Thema seien die Friedhöfe.

## **9. Evtl. Neubesetzung der städtischen Ausschüsse**

Frau Allelein verweist zunächst auf die schon erfolgte Entsendung von Beiratsmitgliedern in verschiedene Ausschüsse, und zwar von

- Frau Biebeler in den Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann
- Frau Breuer-Piske in den Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport
- Frau Breuer-Piske und Frau Biebeler (Stellvertreterin) in den Jugendhilfeausschuss
- Herrn Schermer und Frau Müller (Stellvertreterin) in den Planungsausschuss  
(*Frau Müller hat zwischenzeitlich ihr Ausscheiden aus dem Planungsausschuss erklärt.*)
- Herr Schermer in den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr

Frau Schöttler-Fuchs und Herr Schlaghecken berichten über die Zuständigkeiten des Infrastrukturausschusses. Da sich kein Beiratsmitglied bereit findet, sich in den Infrastrukturausschuss entsenden zu lassen, ist Herr Schlaghecken bereit, regelmäßig aus diesem Ausschuss zu berichten.

Herr Schermer bittet im Hinblick auf die Arbeit in „seinen“ Ausschüssen um enge Zusammenarbeit mit Herrn Schlaghecken.

Frau Allelein bittet darum, dass die Vertreter der Fraktionen die Interessen des Beirates in den Ausschüssen vertreten, in denen der Beirat gar nicht oder z. B. aus Krankheitsgründen nicht vertreten ist. Außerdem bittet sie darum, dass die Vertreter der Fraktionen in solchen Fällen im Beirat aus den Ausschüssen berichten.

Frau Fier erklärt sich bereit, den Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen im Seniorenbeirat zu vertreten.

Frau Gritschneder ist bereit, stellvertretendes beratendes Mitglied im Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport zu werden.

Im Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen bestand über die Entsendung von Frau Fier in den Seniorenbeirat und Frau Gritschneder als stellvertretendes beratendes Mitglied im Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport Einvernehmen.

## **10. Beirat für Menschen mit Behinderungen auf Kreisebene**

Frau Breuer-Piske berichtet aus dem Kreisbeirat, dass es auf Kreisebene noch keine Zielvereinbarungen gibt. Das Kreishaus wurde aber begangen. Sie habe sich dafür eingesetzt, im großen Saal eine Induktionsschleife zu verlegen. Das Protokoll über diese Sitzung wolle sie mit der Post bzw. als Mail verschicken.

Im Rahmen der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention müssen auch alle Busse im ÖPNV barrierefrei gestaltet werden. Bei der Anschaffung neuer Busse müsse auf die 100-prozentige Barrierefreiheit geachtet werden. Im Kreisbeirat wurde über das weitere Vorgehen in diesem Bereich berichtet, auch was elektronische Anzeigen betrifft.

Sie habe angeregt, im Rahmen der Barrierefreiheit auch über Vandalismus und Gewaltfreiheit in Bussen zu sprechen.

#### **11. Fußgängerzone - Regionale 2010**

Herr Fritsch berichtet über die Aktion am 07.05.2011 in der Fußgängerzone. Eine Barrierefreiheit sei bei einem auch nur teilweisen Erhalt des Kopfsteinpflasters nicht zu erreichen. Er bedankt sich für die Unterstützung insbesondere durch die Vertreter der Politik, die zu dem Erfolg in der Ratssitzung am 16.05.2011 beigetragen hätten.

#### **12. Konstituierende Sitzung der "Steuerungsgruppe" 30.06.2011, 18.00 Uhr**

Frau Allelein erinnert an Überlegungen im Arbeitskreis, sich zu der Frage zu äußern, was Inklusion für Behinderungsarten bedeute. Vorgesehen sind Beiträge von Herrn Fritsch (Menschen mit Mobilitätsbehinderung), dem Ehepaar Sandner (Blinde und sehbehinderte Menschen), von Frau Eberhardt (Menschen mit Hörbehinderung), Frau Breuer-Piske (Menschen mit geistiger Behinderung), Frau Seydholdt (Menschen mit psychischer Behinderung), Frau Gritschneder (junge Menschen mit Behinderung), Herr Esser (Senioren mit Behinderung), sie selbst als Behindertenbeauftragte und Herr Schlaghecken für die Fraktionen.

Jeder soll ein Plakat entwerfen. Außerdem soll ein weiteres Plakat mit dem Text „Inklusion - Nichts über uns – ohne uns“ gefertigt werden.

#### **13. Veranstaltungen**

Frau Allelein berichtet über die nächsten anstehenden Veranstaltungen:

a) Veranstaltung Bildungslandschaft am 02.07.2011 in der VHS

Zu dieser Veranstaltung wurden gezielt Einladungen verschickt. Frau Gritschneder hat einen Teil des Workshops übernommen und wird einen Sitztanz mit behinderten und nichtbehinderten Menschen durchführen.

b) Unterstützung der Wanderung des CeBeeF

Frau Fier berichtet über eine Wanderung für Rollstuhlfahrer und gehbehinderte Menschen am 10.06. im Königsforst. Die nächste Wanderung ist am 22.07. durch Alt-Refrath nach Bergisch Gladbach (*s. Anlage*).

Die Zahl der Anmeldungen Betroffener war enttäuschend. Teilweise liegt das daran, weil zeitgleich eine Wallfahrt nach Lourdes stattfindet. Jugendliche der SSG 09 Bergisch Gladbach standen den behinderten Teilnehmern und Teilnehmerinnen zur Seite. Es war ein guter Auftakt zum Inklusionsgedanken. Für die nächste Wanderung wurde vereinbart, die SSG 09 erneut anzusprechen.

c) Bautage am Sonntag, 09.10.2011

Herr Schermer berichtet über das Interesse der Handwerkskammer an der Mitwirkung bei der Vorbereitung. Mit Herrn Schmitz habe er einen Termin vereinbart, bei dem die Strategie einer Mitwirkung an den Bautagen festgelegt werden soll. Nach seiner Erinnerung habe der Beirat Interesse an einer Mitwirkung am Sonntag, aber nicht am Samstag. Er bittet Herrn Schlaghecken um kurzfristige Korrespondenz hinsichtlich der Vorbereitung.

Frau Allelein bestätigt, dass sich der Beirat sonntags (09.10.2011) an den Bautagen beteiligt. Schwerpunkt sei der behinderte Mensch im Arbeitsleben in kleineren Betrieben in Bergisch Gladbach.

Herr Schlaghecken erklärt, Herr Becker stelle dem Beirat kostenfrei Flächen zur Verfügung. Er möchte wissen, was der Beirat machen möchte, um entsprechend planen zu können. Er halte es für sinnvoll, sich dazu im kleinen Kreis zu treffen. Herr Becker habe auf Firmen verwiesen, die sich auf Behinderte beziehen (Wohnen, Einrichtungsgegenstände).

Auf Bitten Frau Alleleins erklären sich Frau Schöttler-Fuchs, Frau Schweizer und Herr Bierganns bereit, sich an einem Arbeitskreis zu beteiligen.

Herr Böcker erklärt sich bereits, sich mit der Kette in Verbindung zu setzen. Er selbst sei an diesem Termin aber nicht da.

Frau Gritschneder kann ebenfalls diesen Termin nicht wahrnehmen. Zur Zusammensetzung des Arbeitskreises merkt sie an, dass es sich nicht um eine politische Veranstaltung handelt. Ziel sei die Integration Behinderter in der Arbeitswelt. Das solle zweckmäßigerweise schon im Beirat behandelt werden.

Frau Allelein berichtet, es sollen Arbeitgeber angesprochen werden. Dafür wird Unterstützung benötigt.

Frau Schöttler-Fuchs hat die bisherigen Ausführungen so verstanden, dass auch an dem Stand mitgearbeitet wird. Um Verbindungen zu Arbeitgebern herzustellen sei der politische Raum schon geeignet.

Herr Schlaghecken weist darauf hin, dass unabhängig von den Zielen der einzelnen Parteien zunächst der Platzbedarf und ähnliches geklärt werden müsse, damit Herr Becker mit der Vorbereitung weiter komme. Was der Arbeitskreis erarbeite, solle im Beirat vorgetragen werden.

Frau Allelein teilt mit, dass ein weiterer Termin festgelegt wird.

d) Weltkindertag im Wohnpark Bensberg am 24.09.2011

Der Weltkindertag findet an einem Samstag von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Der Beirat habe Interesse an einer Teilnahme bekundet; die Teilnahme erfolgt in Kooperation mit dem Café Leichtsinn. Sie freue sich über weitere Unterstützung. Zunächst solle festgelegt werden, wie was gemacht werden soll. Ergebnisse werden gemailt.

e) Adventfenster am 02.12.2011

Herr Pfarrer Werner und der Pastoralreferent von St. Laurentius Herr Hartmann haben ihre Teilnahme zugesagt. Die Vorbereitung könne kurzfristig erfolgen.

f) Kultur- und Stadtfest 10. und 11.09.2011

Der Beirat hatte erklärt, am Kultur- und Stadtfest mit einem Stand teilzunehmen. Jeder im Beirat vertretene Verein könne sich beteiligen.



Frau Breuer-Piske übernimmt für diese Teilnahme die Verantwortung. Sie ist an beiden Tagen vor Ort und organisiert zehn Holzstühle und ihr Material. Frau Allelein verschickt eine Liste aus dem vergangenen Jahr, aus der das vorhandene Material hervorgeht. Frau Breuer-Piske bittet um Mitteilung per Mail bis zum 15.08.2011, wer hilft und was er/sie mitbringt.

Frau Fier erklärt, sie habe an beiden Tagen bereits andere Verpflichtungen.

Frau Allelein gibt eine Liste in Umlauf, aus der die Bedingungen des vergangenen Jahres ersichtlich sind. Der Beirat erhalte den Stand Nummer 12, der keine Ausdehnungsmöglichkeit nach hinten habe. Sie gibt Fotos über die Verteilung der Stände in Umlauf. *(Das Foto ist als Anlage beigefügt.)* Sie möchte wissen, welcher Verein welche Aktionen plane.

Frau Gritschneider ist grundsätzlich zu einer Veranstaltung im Sportbereich interessiert.

Herr Sandner kann Flyer zum Auslegen mitbringen. Er bittet um Mitteilung, wie sich der Blinden- und Sehbehindertenverein einbringen kann. Frau Allelein sagt eine Kontaktaufnahme zu.

Frau Allelein bittet Frau Fier und Herrn Cramer, sich Möglichkeiten für eine Beteiligung des CeBeeF zu überlegen.

#### **14. Termine des Beirates für 2011/2012**

Frau Allelein informiert über folgende Termine im Jahr 2011:

- Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung am 30.08.2011 und am 08.11.2011 jeweils um 17.00 Uhr. Am 30.08.2011 treffe sich auch der Arbeitskreis. Arbeitskreis und Beirat könnten hintereinander tagen (Beginn des Arbeitskreises um 16.00 Uhr). Am 08.11. kann das Adventfenster besprochen werden.  
Für 2012 werden wieder vier Sitzungen angepeilt: im Januar, im April, im August und im November. Der Beirat ist mit den Sitzungsabständen einverstanden; auch der Dienstag als Sitzungstag soll beibehalten werden. Die Beiratssitzungen sollen weiterhin um 17.00 Uhr beginnen. Die genauen Termine werden im Rahmen der Planung aller Sitzungstermine für 2012 abgestimmt.
- Die konstituierende Sitzung des Steuerungsgremiums findet am 30.06.2011 statt.
- Zu allen Sitzungen wird gesondert eingeladen.

#### **15. Verschiedenes**

Frau Allelein bittet um Entschuldigung dafür, dass sie die für den Beginn der Sitzung beabsichtigte Vorstellungsrunde vergessen habe und bittet darum, diese nachzuholen. Daraufhin stellen sich die Anwesenden vor.

Frau Breuer-Piske bedankt sich für die Vorstellungsrunde und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Die Sitzung wird um 18.56 Uhr geschlossen.

Breuer-Piske  
Vorsitzende

Fedder  
Schriftführer

---

Bürgermeister

---

Schriftführung